

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1898

28.3.1898 (No. 86)

* **Madrid**, 28. März. Es geht das Gerücht, die Konservativen hätten die Absicht, vorzuschlagen, die Truppen aus dem Innern Cubas nach der Küste zurückzuführen, bis die Autonomisten und Separatisten einig seien. Aber man glaubt nicht an eine Annahme dieses Vorschlages. Die Lage auf Cuba hat sich übrigens sehr gebessert (?).

* **Washington**, 27. März. Mac Kinley beabsichtigt am Dienstag oder Mittwoch eine Botschaft an den Kongress zu richten, welche mit der Lage der Nichtkombattanten auf Cuba sich beschäftigt und einen Kredit von 1/2 Million zur sofortigen Unterstützung derselben verlangt. Mac Kinley wird gleichzeitig bei Spanien anregen, es möge für seine eigenen dortigen Landsleute, die von allen Mitteln entblößt seien, Fürsorge treffen und dem Kriege in einer für die Cubaner befriedigenden Weise ein Ziel setzen. Bleibe von Seiten Spaniens eine derartige Aktion aus, so würden die Vereinigten Staaten sich aus Gründen der Menschlichkeit gewaltsam in's Mittel legen. Mac Kinley glaube aber nicht, daß es zu spät sei, um eine friedliche Lösung zu erreichen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Berlin**, 27. März. Seine Majestät der Kaiser fehrte gestern Abend, von Bremerhaven kommend, in's königliche Schloß zurück.

* **Paris**, 28. März. Das „Kleine Journal“ meldet von hier: In gut unterrichteten Kreisen wird berichtet, der Kassationshof werde am Donnerstag das gegen Zola ergangene Urtheil kassiren.

* **Rom**, 27. März. Crispi reiste heute nach Neapel ab. Die „Italia“ meldet, er werde sich nach Palermo begeben, um seinen Wählern über sein Verhalten Rechenschaft zu geben.

* **London**, 26. März. Bei der Erstkabine zum Unterhaus in Madstone wurde Cornwallis (konservativ) mit 214 Stimmen gewählt. Carter (liberal) erhielt 2086 Stimmen.

* **Belgrad**, 27. März. Die Skupstina wurde gestern aufgelöst. Die Neuwahlen werden später innerhalb der verfassungsmäßig vorgeschriebenen Zeit angeordnet werden.

* **Madrid**, 26. März. Die Ernte auf Cuba einschließlich der Tabakernte ist beinahe beendet. Das Ergebnis ist günstiger als man erwartete.

* **Madrid**, 27. März. Eine Privatdepesche aus Manila besagt: Die Gendarmerie habe dort in einem Hause 80 Separatisten überrascht, welche einen Handreich gegen Spanien vorbereiteten. Da die Separatisten

sich der Verhaftung widersetzen, hätte die Gendarmerie Feuer gegeben, wobei zehn Personen getödtet worden seien. Dem Vorfall werde jedoch keine besondere Bedeutung beigelegt.

* **Madrid**, 28. März. Die Wahlen zur Deputiertenkammer sind durchweg ruhig verlaufen. Die regierungsfreundliche Mehrheit ist groß.

* **Madrid**, 28. März. Eine halbamtliche Regierungsnote besagt, daß die Uneinigkeit der verschiedenen Bevölkerungskreise Portoricos die Existenz der Inselregierung in Frage stelle. In den letzten Stunden ging hier das Gerücht um, daß eine Regierungskrisis in Portorico ausgebrochen sei.

* **Athen**, 28. März. Der Marineminister hat seine Demission zurückgezogen.

* **Konstantinopel**, 27. März. Die Pforte richtete neuerdings eine längere Zirkularnote an ihre Botschafter, worin die Mächte um Regelung der Kreta-Angelegenheit in einer den Wünschen der Pforte entsprechenden Weise ersucht werden.

* **Kairo**, 27. März. Gegenüber den amtlichen Berichten über den Gesundheitszustand des Sirdar erfährt die „Agence Havas“, derselbe sei wenig befriedigend. Die Derrwische scheinen entschlossen zu sein, keine Schlacht zu liefern, sondern würden den Sirdar nur fortwährend beunruhigen und seine Truppen zu erschöpfen suchen.

* **New-York**, 27. März. Depeschen aus Port au Prince besagen, auf Haiti herrsche eine schreckliche finanzielle Krisis. Das Goldagio betrage 220 Proz. Im Innern Haitis herrsche große Noth.

* **Peking**, 27. März. Der russische Geschäftsträger hat gestern das Uebereinkommen mit China über die pachtweise Abtretung von Port Arthur und Talienwan und über die Eisenbahn nach Port Arthur unterzeichnet. Kintschau bleibt chinesisch. Die Russen werden aber in der Nachbarschaft einen Posten errichten. China behält sich die Souveränität über Port Arthur und Talienwan vor. Beide Häfen werden der Kriegsmarine aller Nationen offen stehen. China hat beschlossen, Tunfung in der Provinz Fokeng als Vertragshafen zu eröffnen.

Verschiedenes.

* **Hensburg**, 27. März. (Telegr.) Infolge des Sturmes und Hochwassers ist der Damm des Ober-Mooses durchbrochen. Das ganze Moor ist übersflutet. Der Schaden ist sehr bedeutend. Der Sturm hält mit rasender Gewalt an. Da

Wasser sieht hier bereits 1 1/2 Meter über dem normalen Stande und steigt immer noch. Der Verkehr wird mittelst Booten und durch Schiffsbrücken aufrecht erhalten. Die Posten aus Danemark fehlen seit zwei Tagen.

* **Ronne**, 27. März. (Telegr.) Der deutsche Schooner „Alma“ mit einer Ladung Cement ist heute früh in der Nähe von Swanite (Bornholm) untergegangen. Von den an Bord befindlichen Personen ist Niemand gerettet worden.

* **Paris**, 28. März. (Telegr.) Gestern ist Prinzessin Francisca Cornelia von Foinville, Tochter des Kaisers Don Pedro I. von Brasilien, nach zwoeltägigem Krankenlager an einer Lungenentzündung gestorben.

* **St. John**, 28. März. (Neufundland.) (Telegr.) Der Robbenfischdampfer „Greenland“ ist gestern hier eingetroffen. Er hatte die Leichen von 25 Mann der Besatzung an Bord, die Leichen von weiteren 28 Mann mußten zurückgelassen werden. Die übrig Gebliebenen sind fast erfroren. Am 21. März wurde die 64 Köpfe zählende Besatzung ausgefandert, um auf einem Eisfelde Robben zu jagen. Sie wurde jedoch vom Schneesturm überrascht, der das Eis auseinander trieb. Nur sechs Personen konnten sich retten.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

Dienstag, 29. März. Abth. B. 51. Ab. Vorst. (Kleine Preise): „Der Bajazzo“, Drama in 2 Akten und einem Prolog, Dichtung und Musik von R. Leoncavallo, deutsch von E. Hartmann. — „Coppelia“, Ballet in 2 Aufzügen von Ch. Nizet und A. Saint-Leon, Musik von Leo Delibes. Anfang 7 1/2 Uhr.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.

Geburten. 24. März. Julius, B. Maier Weinheimer, Kaufmann. — Rudolf Jakob, B. Karl Garmer, Gipsmeister. Albert, B. Albert Reiche, Sergeant.

Geschicklungen. 26. März. Leopold Max von hier, Tagelöhner hier, mit Rosine Klent von Breilach. — Friedrich Fischer von Berrenberg, Bierführer hier, mit Rosine Seber von Kappel. — Karl Krumm von Enzberg, Fabrikarbeiter hier, mit Amalie Ripp von Wöschbach. — Eugen Reuner von Forzheim, Fabrikarbeiter hier, mit Pauline Bieringer von Waldangelloch. — Gustav Schönthal von hier, Photograph in Straßburg, mit Albertine Merkel von Mannheim. — Wilhelm Fritz von Zaisenhäusern, Schlosser hier, mit Johanna Behringer von Schwaberg. — Heinrich Heitbreder von Bielefeld, Schlosser hier, mit Emma Glaser von hier. — Leopold Schneider von Bittersbach, Ausläufer hier, mit Friederike Dautel von Cottenweiler. — Maximilian Berlinghof von hier, Privatier hier, mit Helene Wahl von Wiesbaden.

Todesfälle. 24. März. Adolf Schüller, Chemann, Bierbrauer, 39 J. — Friedrich, 11 M. 16 J., B. Stefan Rothfels, Reisender. — 25. März. Luise, 47 J., Ehefrau von Ludwig Brenner, Hilfsmagazinentend. — Gottfried Dieß, Witwer, Säger, 57 J. — Anton Klein, Witwer, Privatier, 71 J. — Elisabeth, 6 M. 21 J., B. Friedrich Weber, Drechsemeister. — Ursula Martha Maria, 6 J., B. Richard v. Ghelius, Geh. Rabinetsrath.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

† Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Mutter, Schwester, Tochter, Schwägerin,

Anna Maria Weber,
geb. Schindler,

nach kurzer schwerer Krankheit zu sich abzurufen. P. 482.

Um stille Theilnahme bittet

Namens der Hinterbliebenen:

Emil Weber,
Steuerkommissaradjutant.

Dies statt besonderer Anzeige.

Breisach — Achem,
27. März 1898.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 3 Uhr in Breisach statt.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Ladung. P. 384.2. Nr. 3747. Karlsruhe. Die Schlosser Adolf Albert Schleifer Ehefrau, Vertha, geb. Höpfer zu Rintheim, Prozeßbevollmächtigter Dr. Stübgen, klagt gegen ihren genannten Ehemann gemäß §. 136. Nr. 231 auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Montag den 6. Juni 1898, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 21. März 1898.

Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Ladung. P. 444.2. Nr. 9789. Waldshut. Der Landwirth Kaver Vogelbacher von Untermetzingen, vertreten durch Paul Winkler in Waldshut, klagt gegen den Landwirth Kaspar Huber von Böhringen, z. St. an unbekanntem Orten in Amerika, aus Werberding, nützlicher Geschäftsführung vom 2. Dezember 1895 bis Juni 1897 mit dem Antrage auf Beurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 126 M. 22 Pf. und 5/10, Zins vom Klageaufstellungsdat an und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits

Anlehen der Stadt Freiburg im Breisgau.

3362. Die Stadtgemeinde Freiburg im Breisgau hat zur endgültigen Deckung verschiedener in den letzten Jahren genehmigter Kredite die Aufnahme eines Anlehens von **drei Millionen Mark** durch Ausgabe von **dreieinhalbzprozentigen**, auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen beschlossen und soll von den letzteren vorerst der Betrag von 1 1/2 Millionen auf 2. Mai d. J. veräußert werden.

Etwaige Angebote auf Uebernahme dieser Stücke sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, an den unterzeichneten Stadtrath bis zum **1. April d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzufenden, um welche Zeit auch die Eröffnung der eingelangten Angebote stattfinden wird.

Die für die Begebung des Anlehens festgesetzten Bedingungen werden von uns auf Verlangen abgegeben werden.

Freiburg im Breisgau, den 16. März 1898.

Der Stadtrath.

Dr. Thoma. Mörder.

Mammern

am Bodensee. Wasserheilanstalt. Schweiz 410 m.
Sanatorium für Nervenranke.

Heilfaktoren: Wasserheilverfahren, Electricität, Massage, Gymnastik, Rationelle Lebensweise, Terrainterwege. Reizende Lage in großem seenumspültem Park. Prospect franco. Eröffnung: 27. März.

Besitzer und Arzt: Dr. O. Ullmann.

vor das Großh. Amtsgericht zu Waldshut
Samstag den 21. Mai 1898,
Vormittags 1/10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Reich,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

L. 475. Karlsruhe. Dr. James Leby, geboren am 10. April 1873 in Magdeburg, Assistenzarzt in Heidelberg, hat um die Erlaubniß nachgesucht, seinen Familiennamen in „Bruno“ umändern zu dürfen.

Etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 24. März 1898.

Ministerium
der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Aus Auftrag:
Dorner.

L. 474. Karlsruhe. Fabrikmeister Wilhelm Vollmer und seine Ehefrau in Schopfheim haben um die Erlaubniß nachgesucht, den Familiennamen der

dahier, z. St. sich an unbekanntem Orten in Amerika aufhaltend, ist am Nachlaß seiner Mutter Katharina Agathe Dettlin, geb. Smelin hier, erbberichtig und wird aufgefordert, zum Zweck seines Bezugs zu den Verlassenschaftsverhandlungen sich

innen fünf Wochen bei Unterzeichnetem zu melden.

Müllheim, den 23. März 1898.

Großh. bad. Notar:
Stelger.

Handelsregistererträge.

§. 398. Nr. 14937. Mannheim.

Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: Zu D. 3. 308 Gef.-Reg. Bd. VII, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 10. März 1898 hat die Erhöhung des Grundkapitals um weitere 3,000,000 M. — drei Millionen Mark — durch Ausgabe von 3000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 M. beschlossen mit der Bestimmung, daß die Ausgabe dieser Aktien nicht unter dem Kurse von 100%, erfolgen dürfe.

Mannheim, 21. März 1898.

Großh. bad. Amtsgericht III.
Mittermaier.

Nr. 5892 u. 5962. Schwetzingen.

I. In das diesseitige Gesellschaftsregister wurde unter D. 3. 145 unterm heutigen eingetragenen:

Firma Quack & Münch, Cigarrenfabrik in Hohenheim.

Die Gesellschaft hat sich aufgelöst, das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf den bisherigen Geschäftsführer Alexander Quack in Hohenheim übergegangen, welcher dasselbe unter neuer Firma weiterbetreibt.

II. In das diesseitige Firmenregister wurde unterm heutigen eingetragen:

a. Unter D. 3. 374: Alexander Quack & Cigarrenfabrik in Hohenheim.

Inhaber: Alexander Quack, ledig, in Hohenheim.

b. Unter D. 3. 373: Firma Gustav Combe, Cigarren-Geschäft in Cigarren und Käse in Reilingen.

Inhaber ist Gustav Combe in Reilingen. Derselbe ist verheiratet mit Anna Maria, geb. Hooper von Reilingen, seit 24. Februar 1898 ohne Ehevertrag.

Schwetzingen, den 14. März 1898.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schmidt.

L. 396. Nr. 5164. Vahr. I. In das Gesellschaftsregister zu D. 3. 207 wurde eingetragen: Vahrer Ziegelei in Vahr. Der §. 18 des Gesellschaftsvertrages wurde dahin abgeändert: Die Bestellung des Geschäftsführers unterliegt dem Beschluß der Gesellschaft gemäß §. 11 des Vertrages und bedarf keiner Abänderung des Gesellschaftsvertrages, sondern nur der jeweiligen Anmeldung zum Gesellschaftsregister. Als Geschäftsführer ist an Stelle des Herrn Jakob Rogg, welcher diese Stellung aufgibt,

Herr Paul Geiselhardt, Wirth dahier, bestellt worden.

Nr. 5793. II. In das Firmenregister zu D. 3. 125 wurde eingetragen: Firma C. F. Huber in Vahr. Die Firma ist auf Herrn Max Friedrich Huber übergegangen. Derselbe ist berechtigt mit Frau Kaiser von Weisenheim. Der Ehevertrag vom 30. September 1890 bestimmt in §. 1, daß jeder Ehegatte 50 Mark in die Gemeinschaft einwirft, im übrigen aber aktives und passives Verbringen jeder Art ausgeschlossen bleiben soll.

Vahr, den 8. März 1898.

Großh. bad. Amtsgericht.
Mündel.

Verwaltungssachen.

L. 464. Amt Tauberbischofsheim.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemeinden ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathsaufe der betreff. Gemeinde anberaumt:

Für die Gemarkung **Buch** am Moorn auf Montag den 4. April, Vormittags 9 Uhr.

Für die Gemarkung **Oberbalbach** auf Mittwoch den 6. April, Vormittags 9 Uhr.

Für die Gemarkung **Marbach** auf Donnerstag den 7. April, Mittags 1 Uhr.

Für die Gemarkung **Unterbalbach** auf Samstag den 9. April, Vormittags 9 Uhr.

Die Grundeigentümer werden hiedon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungsstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathsaufe aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Veränderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handröße und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.

Tauberbischofsheim, 25. März 1898.

Der Großh. Bezugsgeometer:
Duffner.